

Barrierefreie Videos

Ein gutes Medium zur digitalen Lehre sind Videos. Leider können nicht alle Rezipienten die gleichen Informationen genauso wahrnehmen wie Sie. Um zu gewährleisten, dass alle wichtigen Informationen auch bei allen Rezipienten ankommen, haben wir Ihnen ein paar Hilfestellungen zusammengestellt.

- Bei Vorlesungsvideos bitte auch die **Präsentationsfolien** und/oder Grafiken etc. in guter Qualität und barrierefrei **zur Verfügung stellen**, damit sich Studierende mit Sehbeeinträchtigung diese in starker Vergrößerung ansehen können oder mittels Sprachausgabe vorlesen lassen können. Im Video auch immer kurz benennen, welche Folie gerade zu sehen ist.
- Aufgezeichnete **Videos** sollten **mit Untertiteln versehen** werden
 - Darstellung und Form
 - Einblendung zeitgleich mit dem Ton und möglichst lippensynchron.
 - Zeilen nach Sinn-Einheiten aufteilen.
 - Position mittig unten (falls hier bereits Texteinblendungen sind, mittig oben).
 - Kontrastreiche, gut lesbare Schrift auf Hintergrund.
 - Mindestanzahl: 2 Sekunden bzw. Lesezeit von 13-15 Zeichen pro Sekunde. Am besten schon während der Aufnahme beachten, vor allem, wenn viele Informationen in kurzer Zeit vermittelt werden. Ggf. Pausen einarbeiten, um die Zeit zum Lesen zu gewährleisten.
 - Zeilenzahl: 2-zeilig.
 - Inhaltliche Gestaltung
 - Nah am Original, falls nötig ohne Informationsverlust umformulieren.
 - Neue deutsche Rechtschreibung.
 - Zahl als Zahl darstellen; hohe Zahl mit Punkt nach der Tausenderstelle.
 - Wichtige Audioinformationen, z.B. Gedanken, Off-Sprache, Geräusche: in Klammern.
 - Zitierter Text: in Anführungszeichen.
 - Sprecher mit Name und Doppelpunkt, bei Gesprächssituationen Sprechertext unterschiedliche Farben zuordnen.
 - Musikstil benennen, z.B. (Jazz-Musik).
 - Liedtext mit Rautezeichen (#) kennzeichnen, es geht auch mit dem Musiknotensymbol
 - Editorprogramme für Untertitel

Hier ist eine kleine Auswahl an Editoren für Untertitelte Videos. Diese Liste ist nicht endgültig und wir haben auch keine kostenpflichtigen Editoren gelistet. Wenn Sie schon mit einem anderen Editorprogramm arbeiten, nutzen Sie diesen weiter.

 - Desktop-Editoren (kostenloser Download), z.B.:
 - Subtitle Edit: <https://www.nikse.dk/subtitleedit/>
 - CADET (Caption and Description Editing Tool): <http://ncamftp.wgbh.org/cadet/>
 - Subtitle Workshop: <http://www.uruworks.net/index.html> (Apple, Linux und Windows)
 - Aegisub: <http://www.aegisub.org/>

- Darüber hinaus gibt es noch etliche Editor-Programme, die allerdings nicht kostenfrei sind
 - Online-Editoren (Videos müssen hochgeladen werden)
 - <https://subtitle-horse.com/>
 - <https://amara.org/de/>
 - <https://subtitle-horse.com/>
 - Microsoft Caption Maker Anleitung <https://docs.microsoft.com/en-us/previous-versions/windows/internet-explorer/ie-developer/samples/jj152136%28v%3dvs.85%29>
 - Untertitelung mit You Tube. Anleitung: https://support.google.com/youtube/answer/2734796?hl=de&ref_topic=7296214 (Überprüfung des Textes bei automatischer Untertitelung absolut notwendig)
 - Validierung
Wer im Anschluss prüfen möchte, ob seine WebVTT-Datei valide ist, nutzt den Live WebVTT Validator - <https://quuz.org/webvtt/> - einfach den Text im VTT Format ins Feld einfügen und prüfen lassen.
 - Weiter ausführlichere Anleitungen
 - Hinweise zur Darstellung und inhaltlichen Gestaltung von Untertitelung gibt auch der internationale Standard ISO/IEC DIS 20071-23 Information technology -- User interface component accessibility -- Part 23: Guidance on the visual presentation of audio information (including captions and subtitles) (Stand 11/2017). Link: http://www.captioningkey.org/quality_captioning.html kostet Geld!
 - In den USA wurde im Rahmen des staatlich geförderten „Described and Captioned Media Program (DCMP)“ ein Leitfaden mit Kriterien für die Untertitelung veröffentlicht. Die Kriterien unterscheiden sich minimal von den Untertitelrichtlinien. Der Leitfaden bietet aber detaillierte Hinweise zur Umsetzung: http://www.captioningkey.org/quality_captioning.html
- **Audiodeskription von Videos**
Für aufgezeichnete Videos ist eine Audiodeskription notwendig, **wenn das Bildgeschehen für das Verständnis erforderlich ist**, wenn also Informationen ausschließlich über das Bild und nicht über Sprache vermittelt werden. Verzichtbar sind sie für Videos, die lediglich Medienalternative für Text sind und für Gebärdensprachvideos (BITV-Bedingung 1.2.5).
 - Das W3C nennt z. B. die Technik, Bildbeschreibungen (sogenannte „descriptions“) über das HTML 5 <track> Element einzubinden (Format: WebVTT - Web Video Text Tracks). Statt des Audiodeskriptions-Sprechers werden solche Bildbeschreibungen dann durch den Screenreader ausgegeben. Das würde bedeuten, dass eine Audiodeskription technisch ähnlich einfach umzusetzen wäre, wie eine Untertitelung. <https://ableplayer.github.io/ableplayer/demos/video3.html>
 - Hierzulande wird für die Audiodeskription in der Regel ein zusätzliches Video mit Audiodeskription angeboten. Um sich zusätzliche Arbeit zu sparen empfehlen wir unter diesen Umständen die oben genannte Alternative zu wählen.